

Sex im Sinne des Erfinders

Gibt es das? Ja, meinen wir, und haben diese Überzeugung zur Leitidee unseres diesjährigen **Fachkongresses für Sexualität und Beziehungen** gemacht. Vom 3. bis 5. Mai 2018 trafen sich in Kassel ca. 130 Seelsorger, Lebensberater und andere Interessierte, um sich intensiv und professionell mit den intimsten Themen des Lebens auseinanderzusetzen.

Wenn Gott der Schöpfer ist, dann ist er auch der Erfinder der Liebe und der Sexualität. So einfach diese Logik ist, so fremd mag sie auf manche wirken. Zum Beispiel auf diejenigen, die in der christlichen Tradition vor allem sexualfeindliche Züge wahrnehmen und diesem Gott alles zutrauen, nur kein positives Verhältnis zu Liebe und Sexualität. Aber auch für viele Christen war und ist es ein Lernprozess, die menschliche Sexualität nicht zuerst von ihren Gefährdungen her zu betrachten, sondern als großartige Gabe Gottes wahrzunehmen.

Mit den Versprechen der so genannten sexuellen Revolution nach mehr Freiheit und besserer Sexualität setzte sich der stellvertretende Generalsekretär der Weltweiten Evangelischen Allianz, **Prof. Dr. Thomas Schirmacher** (Bonn), auseinander. Er räumte ein, dass die 68er Bewegung seinerzeit wirkliche Missstände in der damaligen Gesellschaft aufgegriffen habe, etwa die Benachteiligung von Frauen in der Gesellschaft und das Verschweigen sexueller Gewalt. Aber die von ihr propagierte grenzenlose Freiheit ist längst an ihre Grenzen gekommen. Neue Unfreiheiten sind entstanden.

Die Kasseler Sexualmedizinerin **Dr. Ruth Gnirss-Bornet** erläuterte das verbreitete Phänomen sexueller Lustlosigkeit. Immer mehr Paare suchen deshalb Beratungsstellen auf. In der Behandlung legt sie unter anderem Wert darauf, die eigene Lebensgeschichte und die Paarbeziehung als ganze einzubeziehen und die sexuelle Lustlosigkeit nicht davon isoliert zu behandeln.

Unsere Fachreferentin **Dr. Ute Buth** zeigte aus ihrer Sicht als Frauenärztin, wie genial die körperlichen und seelischen Vorgänge aufeinander abgestimmt sind, durch die Menschen zueinander finden, Sexualität erleben und Kinder geboren werden. Sexualaufklärung muss mehr tun als auf Gefährdungen hinzuweisen. Es geht darum, die Vision des Schöpfers zu entdecken und daraus Ziele für das eigene Leben zu entwickeln.

Der Kongress des Weißen Kreuzes bringt biblische Perspektiven mit humanwissenschaftlichen Erkenntnissen zusammen - wobei sich manchmal verblüffende Parallelen auftun. Jedenfalls zeigten das die insgesamt ca. 30 Einzelveranstaltungen, die im Plenum oder in Seminargruppen stattfanden. Dazwischen war Zeit zum Austausch und zum persönlichen Gespräch. Ein großes Dankeschön übrigens an die gastgebende Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Kassel-Möncheberg!

Danke, dass Sie unseren Newsletter lesen! Gern dürfen Sie ihn auch weiterempfehlen. Gottes Segen und herzliche Grüße! Ihr

Martin Leupold, Leiter Weißes Kreuz

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Weisses Kreuz e.V.
Weisses-Kreuz-Str. 3
34292 Ahnatal
Deutschland

+49 5609839930
info@weisses-kreuz.de
www.weisses-kreuz.de

Spendenkonto:

Weißes Kreuz e. V.; IBAN DE22 5206 0410 0000 00 1937; BIC GENODEF1EK1

Geschäftsführer: Martin Leupold